

Neue Zürcher Zeitung

Samnaun sagt Ja zur grosszügigen Erweiterung seines Skigebiets

Das Stimmvolk der Bündner Gemeinde gewährt den Bergbahnen Bau- und Durchleitungsrechte. Umweltverbände beklagen die Zerstörung geschützter Landschaften.

16.12.2018, 14:47 Uhr

kru. Das Resultat der Volksabstimmung ist deutlich: Mit einem Ja-Anteil von 69 Prozent haben die Samnauner am Sonntag grünes Licht für eine Erweiterung des Skigebiets um 80 Hektaren gegeben. Damit kann die Ravaischer Salaas neu erschlossen werden. Dank vier neuen Bahnen gelangen die Skigäste künftig rascher und bequemer in die grenzübergreifende Skiarena mit dem österreichischen Ischgl. Die Gemeinde Samnaun steuert einen Drittel an die budgetierten Kosten von 90 Millionen Franken bei. Bereits vor zwei Jahren war der regionale Richtplan für das Ausbauprojekt genehmigt worden.

Umweltverbände unterliegen

Aufrufe der Umweltverbände wider das Ausbauprojekt blieben damit wirkungslos. Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Pro Natura und WWF Graubünden sowie Mountain Wilderness hatten sich vergeblich gegen die Erschliessung der letzten noch unberührten Geländekammer im Gebiet gestemmt. Bisher hätten sich hier Gämsen, Steinböcke und Raufusshühner zurückziehen können.

Nach Ansicht der Umweltverbände sprechen auch wirtschaftliche Gründe «gegen das Wettrüsten der Bergbahnen in den Alpen». Einerseits verweisen sie auf den Klimawandel, andererseits stagniere der Markt, so dass neue Angebote bestehende Skigebiete konkurrenzieren.

Die Bergbahn zum Erfolg

Vor vierzig Jahren wurde in Samnaun das erste Skigebiet auf Schweizer Boden eröffnet, dessen Mehrheit eine ausländische Gesellschaft hielt. Die Geschichte einer erfolgreichen Entwicklungshilfe.

Frederik Jötten / 21.12.2018, 05:30

